

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1571** 9.9. Die verwitwete Anna von Zinzendorf zu Obern und Niedern Hauseck quittiert Hans Haim zum Reichenstein, kaiserlichem Rat und Regenten der nö Lande, den Erhalt von 40 fl Zinsen auf eine Schuld (U II)
- 1571** 11.9. Kaiser Maximilian in Wien stellt folgende Urkunde aus:
- Er hat erfahren, dass Christof Haim, nö Kammerrat, bei seinem Schloss Reichenstein im Machlandviertel von seinen eigenen Untertanen erschossen worden ist. Der Täter ist noch unbekannt.
 - Er erlässt die Anweisung an alle, besonders aber an die Reichensteiner Untertanen, dass Täter und Komplizen ausgeforscht und gefasst werden sollen.
 - Verdächtig ist der Reichensteiner Untertan Sigmund Gaißrucker, „ein weißlicher Mann bei 30 Jahren alt, einer ziemlichen Läng, mit einem falben Bärtl“, der schon lange Zeit auf der Flucht ist und sich im Wald versteckt.
 - Dieser wurde kurz vor dem Mord mit einer 14 Mann starken Mörderbande zu Zell im Machlandviertel und danach im Reichensteiner Revier gesehen.
 - Auf die Ergreifung des Mörders wird eine Belohnung von 300 fl, wenn er lebendig, und 100 fl, wenn er tot gefasst wird, ausgesetzt. Dem Denunzianten wird Anonymität zugesichert (U II)
- 1572** 20.4. Paul Kleindienst, Bürger zu Graz, quittiert im Namen fes Sigmund von Saurau dem Hans Haimer zum Reichenstein den Erhalt von 600 fl (U II)
- 1572** 31.7. Matthes Raumschüssel von Schöneck in Graz quittiert dem Hans von Haim zum Reichenstein, kaserlichem Regimentsrat, die Rückzahlung einer Schuld von 212 fl + 24 fl Zinsen für 2 Jahre, die noch von dem verstorbenen Christof Haim herrührt (U II)